

Liebe Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Interessenten unseres Arbeitskreises!

Es freut mich, Ihnen heute unseren neunten Rundbrief zu überreichen. Er informiert Sie über einige unsere Veranstaltungen (allen voran unsere zweite APHIN-Tagung) und über die Entwicklung unseres mit zweieinhalb Jahren immer noch jungen wissenschaftlichen Kreises.

Ihr Jürgen H. Franz

APHIN II 2016 - Welt der Artefakte

Am **30. Juni 2016** endet die Frist zum Einreichen von Beiträgen für unsere zweite APHIN-Tagung sowie zu unserem ersten Studierendenpreis. Das Call-for-Paper und die Preisfrage finden Sie auf unserer Homepage. Die Tagung findet vom **25. bis zum 27. November 2016** erneut an der Mosel statt. Die Struktur der Tagung wird ähnlich unserer ersten Tagung sein, so dass neben den etwa achtzehn bis zwanzig wissenschaftlichen Beiträgen wieder ausreichend Zeit für Diskussion, Gespräch und gegenseitiges Kennenlernen bleibt. Alle Beiträge werden Anfang 2017 in einem Tagungsband in unserer wissenschaftlichen Reihe (siehe unten) publiziert.

Das Tagungsprogramm wird Ende Juli 2016 auf unserer Homepage www.aphin.de veröffentlicht; im September erfolgt eine Verteilung des Programms über die Presse, die DGPhil sowie über unsere Kooperationspartner. Das Programm wird auch einige praktische Hinweise zur Anreise und zu möglichen Unterkünften geben.

Unsere Homepage informiert Sie unter dem Menüpunkt APHIN-Tagungen fortlaufend über den Planungstand unserer Tagung. Die Tagungsgebühren, die dort gleichfalls aufgeführt sind, sind erneut moderat und dienen allein der Deckung unserer Unkosten. Die Anmeldung zur Tagung erfolgt formlos unter tagung@aphin.de.

Wir veranstalten unsere Tagung - so wie bereits unsere erste - gemeinsam mit unseren beiden wissenschaftlichen Kooperationspartnern der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte und der Cusanus Hochschule.

Zum Selbstverständnis von APHIN

APHIN versteht sich laut Satzung als wissenschaftlicher und bildungsorientierter Verein und wurde in beiden Aspekten als gemeinnützig

anerkannt. Herausragendes Merkmal von APHIN ist seine Interdisziplinarität, die sich sowohl im beruflichen Spektrum seiner Mitglieder, als auch in seinen Tagungen, Seminaren, Forschungsarbeiten und Publikationen spiegelt (siehe hierzu die entsprechenden Menüpunkte auf unserer Homepage). APHIN ist somit kein neuer technikphilosophischer oder naturphilosophischer Verein. Die philosophische Auseinandersetzung mit der Technik und der Natur spielt zwar innerhalb von APHIN eine besondere Rolle, ist aber auf diese nicht begrenzt und soll es auch nicht sein. Denn Ingenieure müssen nicht notwendig über Technik und Naturwissenschaftler nicht notwendig über Natur philosophieren. Dass ihr philosophisches Interesse weitaus breiter ist, demonstrierte bereits unsere erste APHIN-Tagung im Jahre 2014. Auch unsere zweite große APHIN-Tagung im November diesen Jahres wird im Zeichen dieser Offenheit gegenüber anderen Disziplinen stehen. Für die Vortragenden ist damit eine besondere Herausforderung verknüpft, nämlich philosophisch den Spagat zwischen den Disziplinen zu schlagen. Dies ist auch ganz im Sinne unserer Satzung: APHIN „ist offen für alle, die mit Freude und Neugierde über ihren eigenen fachlichen Tellerrand hinausschauen und in der Philosophie die Möglichkeit entdeckt haben, dieser Freude und Neugierde einen adäquaten Raum zu geben.“ Interdisziplinär und philosophisch im wissenschaftlichen Dialog bleiben ist somit ein Kernziel von APHIN.

APHIN ist ein noch junger Verein und besitzt damit noch keine festgefahrenen Organisations- und Verwaltungsstrukturen. Zwar geht es aufgrund des Vereinsrechts nicht ganz ohne diese Strukturen, aber sie sind uns kein Selbstzweck. APHIN ist somit offen gegenüber Ideen und Vorschlägen aus dem Kreis der Mitglieder, Sponsoren, Förderer und Freunde.

Unsere wissenschaftliche Reihe

Im vergangenen Jahr hat APHIN unter dem Titel *Philosophie, Naturwissenschaft und Technik* beim Berliner Verlag für wissenschaftliche Literatur Frank & Timme eine eigene wissenschaftliche Reihe gegründet, die aktuell aus zwei Bänden besteht. Vier weitere Bände, darunter das Tagungsband unserer zweiten APHIN-Tagung, sind derzeit in Planung bzw. bereits in Arbeit. Falls auch Sie eine interdisziplinäre, philosophische Publikation planen, ist diese Reihe

sicherlich eine adäquate Option. Sie wurde im Sommer 2015 durch unseren ersten Tagungsband *Prolegomena* eröffnet, von dem noch einige wenige Exemplare verfügbar sind und über tagungsband@aphin.de zum Verlagspreis von 29,80 EUR bezogen werden können. Die Einnahmen fließen direkt in unsere Vereinskasse und fördern damit unsere gemeinnützigen Arbeiten.

Mitgliederentwicklung

Unsere Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Aktuell verzeichnen wir 52 Mitglieder, darunter inzwischen nicht nur Philosophen, Ingenieure, Naturwissenschaftler, Mathematiker und Informatiker, sondern erfreulicherweise auch Mediziner, Theologen, Wirtschaftswissenschaftler, Politologen u.a. Unserem Selbstverständnis als multidisziplinärer, wissenschaftlicher Arbeitskreis kommt dies sehr entgegen. Wenn Sie unseren gemeinnützigen, wissenschaftlichen und bildungsorientierten Kreis aktiv oder fördernd unterstützen möchten, richten Sie Ihren Mitgliedsantrag (abrufbar auf unserer Homepage) an die dort angegebene Anschrift.

Da ein hohes wissenschaftliches Niveau für uns zentral ist, werden wir auch weiterhin bei Anträgen, die auf eine wissenschaftliche Mitgliedschaft zielen, ein besonderes Augenmerk auf die wissenschaftliche Qualifikation der Antragsteller richten.

Philosophische Grundbildung für Ingenieure und Naturwissenschaftler

APHIN e.V. ist nicht nur ein wissenschaftlicher Arbeitskreis, sondern auch ein an Bildung orientierter. In beiden Aspekten wurde APHIN vom zuständigen Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Ende des Jahres 2015 wurde daher ein vereinsinterner Arbeitskreis *Bildung* konstituiert, der sich mit den Inhalten und Formen einer philosophischen Grundbildung für Ingenieure und Naturwissenschaftler auseinander setzen wird. Auf unserer Homepage wurde unter der Rubrik *Arbeitskreise* ein Menüpunkt *Bildung* eingerichtet, der Sie über diesen Kreis informieren wird. Aktuell finden Sie dort einige wenige Literaturhinweise, die dem Kreis als Einstieg in seine Arbeit dienen. Darunter auch *Zehn Thesen zu einer an Nachhaltigkeit orientierten philosophischen Grundbildung von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern*, welche den Versuch wagen, die Notwendigkeit einer solchen philosophischen Grundbildung auf den Punkt zu bringen.

Last but not least: Danksagung

Wir danken unseren beiden Premiumsponsoren BEE Medic GmbH und Dr. Ernst Kohlhage, Baden-Baden! Ohne sie könnten wir unsere gemeinnützigen Aufgaben in unseren beiden

zentralen Bereichen *Wissenschaft* und *Bildung* nicht leisten.

Literaturempfehlungen

Hehl, Walter: Wechselwirkungen. Wie Prinzipien der Software die Philosophie verändern. Heidelberg, Springer Vieweg, 2016.

In Software gegossene Algorithmen, die Schachweltmeister besiegen oder bei Fragestellungen erfolgreich gegen Menschen bestehen, zeigen die radikalen Änderungen in einer durch Software getriebenen Welt, für deren Verständnis Brücken zwischen Informatikern sowie Technikern und Philosophen notwendig sind. In diesem Sinne argumentiert der Autor für eine Technikphilosophie, in der Software eine bedeutende Rolle spielt. Begriffe erfahren dadurch neue Sichtweisen und Bedeutungen. Das Ergebnis ist eine moderne Form des Dreiweltenmodells von Karl Popper, jetzt mit Software als der zweiten Weltsäule neben der Teilchenwelt der Physik. Die wichtigsten Begriffe des Buchs sind in einem Glossar zusammengefasst (Springer Vieweg).

Funk, Michael (Hg.): Transdisziplinär 'Interkulturell' Technikphilosophie nach der akademischen Kleinstaaterei. Würzburg, Königshausen & Neumann, 2015.

Literarisch stilisiert als Logbuch verschiedener Forschungsreisen werden in diesem Band Fragestellungen zur Methode der Technikphilosophie, sowie zur Kultur, Religion und Ethik technischen Handelns von renommierten Vertretern des Fachs behandelt. Auf insgesamt 534 Seiten liefern 29 Beiträge von Don Ihde, Bernhard Irrgang, Klaus Kornwachs, Hans Lenk, Carl Mitcham, Thomas Rentsch, Walther Ch. Zimmerli und vielen anderen Autorinnen und Autoren einen Grundriss aus Überblicksdarstellungen und problembezogenen Texten zu Verhältnissen zwischen Mensch, Technik und Gesellschaft (fm).

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Rundbriefs ist, sofern bestimmte Artikel nicht gesondert namentlich gekennzeichnet sind, Dr. phil. Dr.-Ing. Jürgen H. Franz, Vorsitzender.

APHIN e.V.
An der Krone 1
56850 Enkirch/Mosel

www.aphin.de; info@aphin.de

Konto:
Name: APHIN e.V.
Bank: VR-Bank Hunsrück-Mosel e.G.
IBAN: DE26570698060007908759
BIC: GENODED1MBA